

Marktnotizen vom 01. November 2021



Getreide Die regen Exportaktivitäten sowie das steigende Interesse der Mühlen lassen die Preise weiter aufwärts tendieren.



Raps Die zwischenzeitlich schwächere Tendenz an der Börse war nur von kurzer Dauer. Die Preise bleiben daher unverändert auf hohem Niveau.



Speisekartoffeln Die Marktlage zeigt sich unverändert zur Vorwoche, sodass sich die Preise auf dem erreichten Niveau halten können.



Futtermittel Futtergetreide erneut teurer; Sojaschrotkurse leicht angestiegen; Mischfuttermittelforderungen auf höherem Niveau.



Geflügel Freundliche Stimmung am Markt für Saisongeflügel; Hähnchenpreise tendieren fest; Althennenmarkt tendiert stabil.



Eier Die Nachfrage steigt erwartungsgemäß mit dem Feriendeckungsangebot; Angebot und Nachfrage stehen sich noch ausgeglichen gegenüber; Spotmarktpreise tendieren fest.



Milch Das knappe Rohstoffaufkommen lässt den Markt insgesamt fest tendieren; Belegung der Nachfrage durch das Feriendeckungsangebot; Spotmarktpreise entwickeln sich uneinheitlich; Kieler Rohstoffwert Milch steigt weiter.



Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt entwickelt sich die Lage insgesamt wenig verändert. Die überwiegend ausgeglichenen Verhältnisse bedingen unverändert niedrige Ferkelpreise in der laufenden 44. Kalenderwoche.



Schlachtschweine Am deutschen Schlachtschweinemarkt bleibt es bei einem eingeschränkten Schlachtaufkommen. Das nicht zu umfangreiche Angebot reicht damit zur Bedarfsdeckung aus. Unveränderte Preise werden im weiteren Verlauf erwartet.



Schafe Am Markt für Schlachtlämmer bleibt es insgesamt bei ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Die Preise entwickeln sich entsprechend stabil.



Nutzkälber Das Angebot an Nutzkälbern reichte zum Teil nur knapp aus, um die Nachfrage zu decken. Im Bereich der Kreuzungen gaben die Preise jedoch angebotsbedingt in einigen Regionen leicht nach. Insgesamt wird mit einer sehr stabilen Marktentwicklung gerechnet. Sogar leichte Preisbefestigungen sind angekündigt.



Schlachtrinder Am deutschen Schlachtrindermarkt entwickelt sich die Nachfrage fortgesetzt zügig. Der Feiertag in einigen Bundesländern bedingt eine leicht reduzierte Abnahme. Stabil auf der zuvor erreichten Basis liegende Preise sind zu Wochenbeginn die Folge.

Schlachtkälber Die rege Nachfrage auf dem Markt für Schlachtkälber hat Bestand. Sehr stabile bis festere Preise werden auch in der weiteren Entwicklung erwartet.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Ausgehend von den weiter steigenden Kursen an der Matif tendieren auch die Erzeugerpreise weiterhin sehr fest. Für B-Weizen frei Erfassergelager werden mittlerweile um 26 EUR/dt geboten, der Futterweizenpreis pendelt um 25 EUR/dt. An den globalen Märkten stehen neben der Aussaat auf der nördlichen Hemisphäre die Exportaktivitäten im Fokus der Preisentwicklung. Die traditionellen Importländer zeigen einen hohen Bedarf, insbesondere an qualitativ hochwertiger Ware. Dementsprechend rege sind die Handelsaktivitäten an den Exporthäfen. Für einen Aufschwung sorgte zuletzt die Tendarausschreibung Saudi-Arabiens über knapp 1,3 Mio. t und auch Ägypten ist als Käufer am Markt. Die EU-

Kommission hat in ihrer aktuellen Prognose die Weizenproduktion aufgrund von geringeren Erträgen in Frankreich und Rumänien um 700.000 t auf 130,3 Mio. t gesenkt. Auch das trägt zu einer Stabilisierung des Preisniveaus bei. Die Preise am Ölsaatenmarkt halten sich trotz eines Dämpfers an der Warenterminbörse weiterhin auf hohem Niveau. Zurückszuführen waren die zwischenzeitlichen Verluste auf Gewinnmitnahmen und den Wechsel des Frontmonats an der Matif. Hier führt der Februar-22-Termin nun das Feld an. Zum Wochenstart konnte er bereits einen Gewinn von 11 EUR/t verbuchen und dementsprechend stabil halten sich die Erzeugerpreise auf dem erreichten Niveau von ca. 66 EUR/dt.



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 02.11.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(266,0 - 277,0) 272,0	(250,0 - 286,0) 270,0
Brotweizen B	-	(262,0 - 273,0) 266,0	(245,0 - 276,0) 265,0
Brotroggen	-	(218,0 - 227,5) 225,0	(217,5 - 238,0) 223,0
Futterroggen	(220,0 - 249,0) 237,0	(215,0 - 227,5) 218,0	(212,5 - 230,0) 221,0
Braugerste	-	(300,0 - 326,0) 312,5	(285,0 - 310,0) 297,5
Futtergerste	(245,0 - 264,0) 255,0	(230,0 - 250,0) 235,0	(225,0 - 243,0) 232,5
Futterweizen	(255,0 - 279,0) 265,0	(245,0 - 267,5) 250,0	(240,0 - 265,0) 249,5
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 210,0) 195,0	(165,0 - 195,0) 180,0
Futterhafer	(220,0 - 261,0) 230,0	(170,0 - 220,0) 187,5	(155,0 - 171,0) 170,0
Körnermais	(240,0 - 270,0) 261,0	(217,0 - 245,0) 232,0	(225,0 - 236,0) 230,0
Triticale	(245,0 - 261,0) 255,0	(220,0 - 250,0) 232,5	(225,0 - 248,0) 240,0
Raps	(650,0 - 670,0) 665,0	(659,0 - 680,0) 665,0	(659,0 - 695,0) 682,0
Raps Vorkontrakte	-	(535,0 - 560,0) 547,5	(560,0 - 565,5) 560,0
Futtererbsen	-	(270,0 - 290,0) 277,5	(275,0 - 295,0) 285,0
Ackerbohnen	-	(254,0 - 290,0) 280,0	(255,0 - 260,0) 256,0
Süßlupinen	-	(262,0 - 270,0) 266,0	(245,0 - 290,0) 267,5
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(254,5 - 290,5) 275,5	(255,0 - 291,0) 276,0	(259,0 - 295,0) 280,0
Brotweizen B	(249,5 - 280,5) 270,5	(250,0 - 281,0) 271,0	(254,0 - 285,0) 275,0
Brotroggen	(222,0 - 242,5) 229,5	(222,5 - 243,0) 230,0	(226,5 - 247,0) 234,0
Futterroggen	(217,0 - 234,5) 222,5	(217,5 - 235,0) 223,0	(221,5 - 239,0) 227,0
Braugerste	(289,5 - 330,5) 314,5	(290,0 - 331,0) 315,0	(294,0 - 335,0) 319,0
Futtergerste	(229,5 - 254,5) 239,5	(230,0 - 255,0) 240,0	(234,0 - 259,0) 244,0
Futterweizen	(244,5 - 272,0) 254,5	(245,0 - 272,5) 255,0	(249,0 - 276,5) 259,0
Qualitätshofer*	(169,5 - 214,5) 199,5	(170,0 - 215,0) 200,0	(174,0 - 219,0) 204,0
Futterhafer	(159,5 - 224,5) 184,5	(160,0 - 225,0) 185,0	(164,0 - 229,0) 189,0
Körnermais	(221,5 - 249,5) 234,5	(222,0 - 250,0) 235,0	(226,0 - 254,0) 239,0
Triticale	(224,5 - 254,5) 239,5	(225,0 - 255,0) 240,0	(229,0 - 259,0) 244,0
Raps	(663,5 - 699,5) 669,5	(664,0 - 700,0) 670,0	(668,0 - 704,0) 674,0
Raps Vorkontrakte	(539,5 - 570,0) 554,5	(540,0 - 570,5) 555,0	(544,0 - 574,5) 559,0
Futtererbsen	(274,5 - 299,5) 287,0	(275,0 - 300,0) 287,5	(279,0 - 304,0) 291,5
Ackerbohnen	(258,5 - 294,5) 274,5	(259,0 - 295,0) 275,0	(263,0 - 299,0) 279,0
Süßlupinen	(249,5 - 294,5) 270,5	(250,0 - 295,0) 271,0	(254,0 - 299,0) 275,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanningrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		01.11.2021	25.10.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2021	291,25	282,00
	Mrz 2022	284,50	276,50
	Mai 2022	279,50	272,75
Weizen CME	Dez 2021	252,99	240,48
	Mrz 2022	256,61	244,34
	Mai 2022	257,37	245,23
Raps MATIF	Feb 2022	689,25	680,50
	Mai 2022	669,50	665,50
	Aug 2022	585,25	571,25
Sojabohnen CME	Nov 2021	392,44	391,78
	Jan 2022	396,18	394,89
	Mrz 2022	399,29	397,80
Mais MATIF	Nov 2021	225,00	247,25
	Jan 2022	242,50	242,50
	Mrz 2022	242,25	241,50
Mais CME	Dez 2021	196,88	182,55
	Mrz 2022	199,60	185,47
	Mai 2022	200,76	186,76
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	140,00	155,00
	Apr 2022	200,00	198,00
	Jun 2022	216,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (02.11.2021)	Bremen (28.10.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 293,00 loko/ppt 293,00 Basis Nov 251,00 Basis Sep22	-
Brotroggen	-	franko HH 267,00 loko/ppt 267,00 Nov 267,00 Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 289,00 loko/ppt 289,00 Nov 289,00 Dez 290,00 Jan22/Jun22	ffr. Süd-OL/Westf. 275,00/274,00 Okt/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 265,00 loko/ppt 265,00 Basis Nov 228,50 Basis Sep22	ffr. Süd-OL/Westf. 265,00 Okt/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 190,00 loko/ppt 190,00 Nov 190,00 Dez 192,50 Jan22/Jul22	-
Sojaschrot	-	fob HH 398,00 loko/ppt 398,00 Nov 393,00 Dez 390,00 Jan22	Bras. Sojaschrot 48% ab Brake 404,00 Nov/Jan22 376,00 Feb22/Apr22
Raps	-	cif/franko HH 710,00 loko/ppt 710,00 Nov/Dez 581,50 exE	-
Rapsschrot	-	fob HH 321,00 loko/ppt 321,00 Nov 320,00 Dez	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

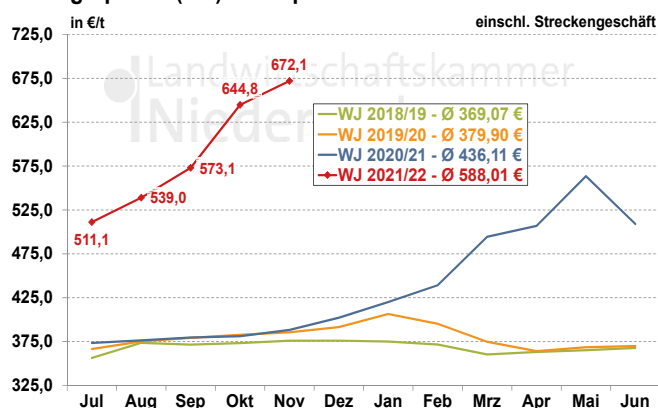
Weltmarktpreise

Exportpreise, fob

		27.10.2021 €/t	20.10.2021 €/t
Weizen	SRW US Golf	287,00	280,00
	HRW US Golf	313,00	303,00
	EU Rouen	288,00	283,00
Gerste	Schwarzes Meer	249,00	236,00
	EU Rouen	262,00	257,00
Mais	US Golf	234,00	230,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		01.11.2021	25.10.2021
umgerechnet in €/t		441,53 Dez 21	435,58 Dez 21
1 US \$ = €		0,86	0,86

Marktchart

Erzeugerpreise (WJ) für Raps in Niedersachsen



Kartoffeln

Am Kartoffelmarkt kommen die Erntearbeiten ihrem Ende entgegen. Nur noch vereinzelt stehen Flächen zur Rodung an. Dementsprechend geht das Angebot an frischer Ware leicht zurück. Insbesondere die nicht einlagerungsfähigen Kartoffeln haben in den vergangenen Wochen für unterschwelligen Druck gesorgt. Dieser nimmt nun stetig ab. Gleichzeitig schreiten die Einlagerungsarbeiten voran. Mit dem Blick auf die kommende Woche gehen Marktbeteiligte davon aus, dass mit Lageraufschlägen für durchgeschwitzte Ware gerechnet werden kann. Hier geht man wie in einigen anderen Bun-

desländern von bis zu 4 EUR/dt aus. Nach den Herbstferien zeichnet sich eine leicht freundlichere Nachfrage ab, sodass auf eine Absatzbelebung im Lebensmitteleinzelhandel gehofft wird. Das könnte ebenfalls zu einer Stabilisierung der Erzeugerpreise verhelfen. Die Nachfrage in der Direktvermarktung und auf den Wochenmärkten hält sich bei unveränderten Preisen auf einem konstanten Niveau. Der Bedarf im überregionalen Versandhandel steigt langsam an und auch im Export wird in den kommenden Wochen mit weiteren Absatzmöglichkeiten gerechnet.

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 02.11.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	18,00	16,00	17,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Es könnte ein Lagerzuschlag von 4,- € gezahlt werden.



Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 02.11.2021

festkochend	25-kg-Sack	7,00 - 8,50
andere	25-kg-Sack	6,50 - 8,00



Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	02.11.2021	26.10.2021
festkochend	10,00 - 14,00	10,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 12,00	9,00 - 12,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	75,00 - 85,00	75,00 - 85,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 80,00	70,00 - 80,00



Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	02.11.2021	26.10.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	-	-
frittene geeignet, 40 mm+	10,00-13,00	10,00-13,00

Energie



Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	02.11.2021	26.10.2021	02.11.2021	26.10.2021
Diesel				
2.000 l	125,00 - 129,85	125,50 - 129,80	123,90 - 128,00	122,95 - 128,90
5.000 l	122,30 - 128,00	124,00 - 127,00	121,90 - 126,50	121,45 - 126,90
Heizöl *1				
3.000 l	72,30 - 77,95	73,50 - 78,00	71,50 - 79,00	72,30 - 88,60
5.000 l	71,30 - 76,25	72,50 - 77,00	70,40 - 77,74	71,20 - 78,10
10.000 l	70,30 - 75,00	71,50 - 76,00	69,70 - 76,33	70,50 - 77,20
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	64,00 - 64,00	64,00 - 64,00	64,00 - 64,00	64,00 - 64,00
4.800 l Tank	62,00 - 62,00	62,00 - 62,00	62,00 - 62,00	62,00 - 62,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

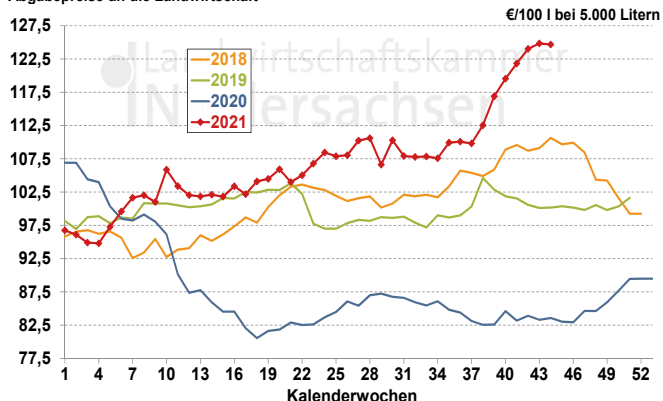
*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart

Dieselpreise in Niedersachsen

Abgabepreise an die Landwirtschaft



Düngemittel



Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 01.11.2021 in €/dt, lose

Einge der Preise basieren lediglich auf Einzelmeldungen.

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	52,00 - 63,00	51,05 - 62,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	-	-
AHL, 28 % N	59,30 - 59,30	58,50 - 58,50
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	74,50 - 74,80	73,35 - 73,65
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	55,50 - 55,50	54,45 - 54,45
40er Kornkali, 6 % MgO	38,30 - 39,40	37,50 - 38,60
60er Kali	49,90 - 49,90	49,10 - 49,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,40 - 14,00	12,80 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	46,90 - 52,60	45,75 - 51,45
SSA, 21 % N, 24 % S	43,40 - 43,40	42,50 - 42,50
ASS 26 % N, 13 % S	54,00 - 63,30	52,95 - 62,25
Piamon, 33 % N, 12 % S	65,80 - 65,80	64,60 - 64,60
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 3,40	2,55 - 2,95
Volldünger (15/15/15)	-	-

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt stabile bis wieder etwas festere Preisentwicklungen zu beobachten. An den internationalen Börsen wirkten sich die guten Bedingungen in den USA als auch die gut laufenden Aussaatarbeiten in Brasilien preisdämpfend aus. Andererseits bedingt die hohe Nachfrage auf den Weltmärkten ein nach wie vor festes Preisniveau an den internationalen Börsen. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel gemessen an dem vorherrschenden Bedarf ausreichend aus. Die Nachfrage wurde zuletzt als relativ zügig beschrieben. Am Markt für Rapsschrot entwickelten sich die Preise fortgesetzt fest, ob-

wohl die Verarbeitung von Rapssaat bei den hiesigen Ölmühlen auf hohem Niveau verläuft, da die Nachfrage das Angebot weiterhin übersteigt. Insbesondere das Angebot für vordere Liefertermine bleibt stark eingeschränkt. Für verfügbare Ware müssen Aufgelder gewährt werden. Auch im Bereich der übrigen Futterkomponenten herrschten überwiegend sehr stabile bis feste Preisentwicklungen vor.

Mischfuttermittel:

Die Lage am Markt für Mischfuttermittel bleibt weiterhin bestimmt durch die auf sehr hohem Niveau liegenden Forderungen für Futtergetreide. Aber auch andere wichtige Futterbestandteile werden preislich hoch bewertet, sodass die Hersteller vielfach ihre Forderung für die verschiedenen Schweine-,



Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	01.11.2021	25.10.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,20	21,40
Melasseschnitzel, pelletiert	23,90	23,80
Palmexpeller	26,60	26,55
Sojabohnenschalen	25,90	25,85
Weizendestiller	33,80	33,65
Rapexpeller	36,20	36,05
Sojaöl	142,65	142,65
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	41,20	41,50
Brasilschrot, pelletiert **	43,30	43,25
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	69,20	69,05
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	73,55	73,25
Rapsschrot	33,65	33,45

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

Rinder- und Geflügelmischfuttermittel neu kalkulieren. Teilweise wurden schon in der Vorwoche neue Tagespreislisten erstellt. Auch in der weiteren Entwicklung müssen die Zukäufer

von Mischfuttermitteln mit tendenziell weiter ansteigenden Forderungen der Hersteller rechnen, da sich auch auf den Getreidemarkten zumindest kurzfristig keine Entspannung andeutet.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 01.11.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.458,50	2.550,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.220,00	2.300,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.794,50	1.790,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	365,00	364,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	276,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	282,00	279,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	304,50	300,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	291,50	290,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	389,50	380,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	308,00	318,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	292,00	296,25
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	277,00	282,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	320,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	299,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	282,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	272,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	292,50	298,25
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	329,50	338,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	392,50	415,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	361,00	355,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	358,50	359,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	384,50	385,00
Putenmastfutter P1	457,50	-
Putenmastfutter P2	444,00	-
Putenmastfutter P3	396,50	-
Putenmastfutter P4	377,50	-
Putenmastfutter P5	363,00	-
Putenmastfutter P6	357,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	275,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	260,30	-
Weizen	290,00	-
Roggen	259,50	-
Triticale	274,60	-
Körnermais	279,00	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 01.11.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	100,00 - 140,00	110,00 - 145,00
- Quaderballen	90,00 - 125,00	100,00 - 130,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	75,00 - 95,00	75,00 - 100,00
- Quaderballen	70,00 - 85,00	70,00 - 90,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 23,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Geflügel

Im Bereich des Saisongeflügels setzte sich die freundliche Stimmung weiter fort. Dem Vernehmen nach fällt das Angebot im Bereich der Enten und Gänse in diesem Jahr knapper aus, da einige Bestände während des letzten Seuchenzuges von der Geflügelpest betroffen waren. Marktbeteiligte erwarten hier eine feste Preisentwicklung.

Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen herrschte eine freundliche Stimmung vor. Das zur Verfügung stehende Angebot wurde zügig abgerufen. Die Preise zeigen eine feste Tendenz.

Puten:

Saisongemäß stieg die Nachfrage nach Rotfleischartikeln weiter an und bewegte sich zuletzt auf einem regen Niveau. Das Angebot am Markt für Putenbrust überstieg zuletzt die Nachfrage, sodass die Preise hier schwächer tendierten.

Schlachthennen:

Eine für die Saison üblich rege Nachfrage war am Markt für Althennen vorherrschend. Die Zahl der Schlachtungen nahm zuletzt leicht ab. Die Preise bewegten sich zuletzt einem stabilen Niveau.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 25.10. bis zum 31.10.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,880-0,915	0,903
1.401 g bis 1.450 g	0,880-0,915	0,903
1.451 g bis 1.500 g	0,903-0,935	0,910
1.501 g bis 1.550 g	0,903-0,935	0,910
1.551 g bis 1.600 g	0,903-0,935	0,910
1.601 g bis 1.700 g	0,890-0,915	0,904
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,875-0,935	0,903
1.801 g bis 2.000 g	0,890-0,935	0,903
ab 2.001 g	0,890-0,935	0,903
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,890-0,935	0,903
bis 2.800 g	-	0,909
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,222-1,332	1,320
ab 9,00 kg	1,232-1,345	1,335
ab 9,50 kg	1,247-1,357	1,345
Hähne: ab 18,00 kg	1,215-1,340	1,300
ab 19,00 kg	1,240-1,365	1,335
ab 19,50 kg	1,250-1,375	1,345
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,220-0,260	0,249
1.601 g bis 1.700 g	0,250-0,290	0,279
1.701 g bis 1.900 g	0,260-0,320	0,308
1.901 g bis 2.200 g	0,280-0,350	0,329



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	43. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8400	+0,0025
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,84-0,86	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,84-0,86	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,93-0,95	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,92	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1940	±0

Eier

Mit dem Ende der Herbstferien und dem Feiertag hat sich die Nachfrage am hiesigen Eiermarkt belebt. Marktbeteiligte erwarten weitere belebende Impulse in den kommenden Wochen durch die private Backzeit. Nach wie vor reichte das Angebot über alle Haltungsformen hinweg aus, um den Bedarf zu decken. Wie schon in der Woche zuvor galt dies mit Ausnahme von XL Eiern, die vergleichsweise knapp waren. Im Bereich der Eiproduktenindustrie war ein stetiges bis reges Kauf-

interesse zu beobachten. Durch die jüngsten Fälle von Aviärer Influenza haben unterdessen erste Landkreise in Deutschland sowie die Niederlande eine Stallpflicht angeordnet. Die frühen Ausbrüche der Geflügelpest werden von Marktbeteiligten mit Sorge betrachtet. In preislicher Hinsicht stiegen die Notierungen am Spotmarkt insgesamt an. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls überwiegend feste Preisentwicklungen gemeldet.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	29.10.2021	22.10.2021
1-Freilandhaltung	ausgeglichen	Notierung ausgesetzt
XL	23,10-23,20	-
L	19,45-19,60	-
M	18,20-18,25	-
2-Bodenhaltung	ausgeglichen	
XL	20,10-20,25	-
L	15,70-15,85	-
M	14,25-14,30	-

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 05.11.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien sank in der 41. KW um 0,1 % im Vergleich zur Vorwoche. Laut der zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurde die Vorjahreslinie zuletzt um 2,6 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff war keine Änderung der Marktlage zu beobachten. Durch das knappe Rohstoffangebot tendierten die Preise sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat weiter fest.

Butter:

Zum Ende der Herbstferien hat sich die Nachfrage nach abgepackter Butter belebt, während sich das Angebot weiter verknappt. Jüngste Verhandlungen mit dem Lebensmitteleinzelhandel ergaben deutlich höhere Preise. Im Durchschnitt müssen im

kommenden Monat 1,60 EUR/kg vom Lebensmitteleinzelhandel bezahlt werden. Im Bereich der Monatskontrakte wurde ein Preisniveau von 5,90 EUR/kg und im Bereich der Drei-Monatskontrakte von 5,65 EUR/kg vereinbart. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung zuletzt stabil. Am Markt für Butter im 25 kg Block herrschte eine ebenfalls rege Nachfrage vor. Demgegenüber stand ein abnehmender Bestand an tiefgekühlter Ware und ein sehr knappes Angebot an frischer Butter. Die Notierung in Kempten stieg deutlich auf eine Spanne von 5,20-5,40 EUR/kg an.

Käse:

Durch das geringe Rohstoffaufkommen und die folglich reduzierte Käseproduktion war das Angebot an

freier Ware zuletzt sehr klein. Marktbeteiligte berichteten fortgesetzt von einer regen Nachfrage am Binnenmarkt. Dabei konnten nicht immer alle Anfragen vollständig bedient werden. Aus Angst vor einer weiteren Verknappung stieg auch die Nachfrage aus Südeuropa weiter an, um das Weihnachtsgeschäft zu sichern. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover stiegen die Notierungen sowohl für Block- als auch Brotware weiter an.

Milchpulver:

Das knappe Angebot sorgte auch am Markt für Milchpulver für eine feste Preisentwicklung. Marktbeteiligte konzentrierten sich auf die Erfüllung bestehender Kontrakte. Nicht selten scheint der Bedarf für das laufende Jahr noch nicht gedeckt zu sein, da immer wieder Anfragen vom Binnenmarkt und Drittländern eingingen. An der Börse in Kempten stiegen die Notierungen für Magermilchpulver insgesamt an. Der Preis für Ware in

Lebensmittelqualität stieg im Mittel um 85 € auf 3.025 Euro pro Tonne an. Die Märkte für Vollmilch- und Süßmolkenpulver entwickelten sich ebenfalls fester.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in Europa tendierten zuletzt auf hohem Niveau uneinheitlich. Während in den Niederlanden der Kurs für die freie Milch um 2,50 EUR auf 46,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) und in Norddeutschland um 0,50 EUR auf 49,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) sank, stieg die Notierung in Süddeutschland 2,00 EUR auf 54,00 EUR/100 kg. Auch in Italien entwickelte sich der Preis fester. Dort kletterte die Notierung um 1,00 EUR auf 44,30 EUR/100 kg. Infolge der festen Preisentwicklungen für Magermilchpulver und Butter erhöhte sich der vom ife ermittelte Kieler Rohstoffwert Milch für den Monat Oktober um 4,4 Cent auf 43,3 Cent/kg (4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß).



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 18.10. bis zum 24.10.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	110.912	-0,56	-2,59
Herstellung von: Butter	1.337	+15,0	+22,4
Magermilchpulver	2.332	+36,9	-9,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.169	+1,7	+4,2
Friskäse	4.968	-1,8	-0,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.11. bis zum 07.11.2021

	ab 44. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	18,00 €/Stück	18,00 €/Stück
Stückzahl:		172.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	11,60 €/Stück	11,60 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

25.10. bis zum 31.10.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,81 (24,81)	39,05 (39,05)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	25,58 (25,88)	40,29 (40,78)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info A – Vieh und Fleisch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 01.11.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	6,7	±0	20,2	±0
SPF*, PRRS positiv	4,7	±0	17,5	±0

2. Schlachtschweine			
Basispreis:	1,13	Veränderung zur Vorwoche:	±0
*Specific-Pathogen-Free			

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 07.11.2021

Regionen	Partie, Gewicht	43. Woche	44. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	20,20	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	20,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	28,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	28,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	28,23	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	20,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	17,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	26,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	59,68	-1,38

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 25.10. bis zum 31.10.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
159.366	12,0 - 25,0	18,00	18,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		11,60	11,60

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 07.11.2021			
Regionen	Partie, Gewicht	43. Woche	44. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	18,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	19,00	19,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	18,00	18,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	20,00	20,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	20,00	20,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiereschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 43. Kalenderwoche wurde in einigen Regionen Deutschlands von wieder zunehmenden Schwierigkeiten im Bereich der Schlachtung und Zerlegung berichtet. Bedingt durch neue Coronafälle und Quarantänemaßnahmen waren bei einigen Schlachtunternehmen wiederum erhöhte Ausfälle der Belegschaft im Bereich der Schlachtung und Zerlegung zu beobachten. Schon in den Wochen zuvor fielen die Schlachtungen infolge der unzureichenden Personalbesetzung ohnehin schon verhalten aus. Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtschweinen konnte somit nicht immer zeitnah ihre Abnehmer finden. Auch im Handelsgeschäft mit Schweinefleisch blieb, dem Vernehmen nach, eine deutliche Belebung aus. Entsprechend der vorherrschenden Angebots- und Nachfrageverhältnisse verbleiben die Ausgangspreise für Schlachtschweine auf der bisherigen niedrigen Basis. Für die Schlachtwoche vom 28.10. bis zum 03.11.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist.

EU-Ausland:

Aus dem EU-Ausland berichteten die Handelsbeteiligten zuletzt vornehmlich von sich angleichenden Angebots- und Nachfrageverhältnissen an den jeweiligen Schlachtschweinemarkten. Belebende Impulse aus dem Fleischhandel werden allerdings vielfach weiterhin vermisst. So wurde die Nachfrage in Frankreich als etwas stetiger beschrieben. Entsprechend nannte man hier zuletzt unveränderte Preise. Gleiches galt auch für die Niederlande, Dänemark, Italien und Österreich. In

Spanien berichtet man von feiertagsbedingten Angebotsüberhängen. Die Preise gaben dort nochmals um zwei Cent nach. In Polen wurden die Preise für Schlachtschweine um einen Cent reduziert.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten die Marktbeteiligten zuletzt von weiterhin nur relativ ruhigen Handelsaktivitäten beim Handel mit Schweinefleisch. Größere Auswirkungen hatte dabei auch die Knappheit an Arbeitskräften im Bereich der Zerlegung, da zusätzliches Personal durch wieder auftretende Corona-Infektionen ausfiel. So fehlt es auch auf Ebene der Großmärkte oftmals an Mitarbeitern zur Zerlegung von Hälften. Beim Verkauf der verschiedenen Teilstücke gestaltete sich das Geschäft mit Schinken eher schwierig. Etwas leichter entwickelte sich der Absatz von Teilstücken zur Kasseler-Herstellung wie Nacken, Koteletts und auch Lachsen.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch fielen die Umsätze in der zurückliegenden Berichtswoche für die Jahreszeit im Bereich der Fleischgroßmärkte nur relativ gering aus. Seitens der Marktteilnehmer wurde vor dem Hintergrund der ruhigen Nachfrage nur verhalten und vorsichtig bestellt. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel weiterhin umfangreich und mehr als bedarfsdeckend aus. Die Preise bewegten sich weiterhin auf sehr niedriger unveränderter Basis. Für die Schlachtwoche vom 28.10. bis zum 03.11.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsaunenpreis in Höhe von 0,60 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 02.11.2021 wurden von 550 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 22.10. bis 28.10. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,17 € und 1,17 € im medianen Mittel zu **1,17 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.



Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	43. Kalenderwoche	42. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	253.824	253.674
Nordrhein-Westfalen	-	303.785
Schleswig-Holstein	16.726	17.726
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	-	84.024
Bayern	-	44.614
gesamt:	270.550	703.823

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	01.11.2021	01.11.2021	25.10.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2021	0,76	1,45	1,41
Februar 2022	0,79	1,50	1,46
April 2022	0,82	1,57	1,53
Mai 2022	0,87	1,66	1,62
Juni 2022	0,92	1,76	1,72
Juli 2022	0,93	1,77	1,72
August 2022	0,92	1,75	1,70
Oktober 2022	0,78	1,48	1,43
Dezember 2022	0,72	1,38	1,33
April 2023	0,80	1,52	1,45

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 25.10. bis zum 26.10.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,26	1,22	1,10	31.783

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 24.10.2021	1,28	1,25	1,14	0,78
Vorwoche	1,28	1,25	1,15	0,79

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 28.10. bis zum 03.11.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,20 €/Indexpunkt
Spanne:	1,20-1,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
Vermarkungsmenge aktuell:	310.800 Schweine
Vorwoche:	285.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 02.11.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutsch-land	Nieder-lande	Däne-mark	Frank-reich	Öster-reich	Tschechi-en
42. KW	1,146	1,150	1,316	1,403	1,417	1,286
43. KW	1,146	1,150	1,316	1,410	1,417	-
44. KW	1,146	1,150	1,316	1,408	1,366	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
42. KW	1,406	1,145	1,804	1,026	1,382	
43. KW	1,382	-	1,804	1,026	1,343	
44. KW	1,370	-	-	1,026	1,343	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 25.10. bis zum 31.10.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 253.824 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	127 (126)	123 (124)	111 (112)	125 (125)	81 (81)
Spanne	121-130	117-128	107-116	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,5	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (12 Betriebe / 0 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	-(128)	-(124)	-(111)	-(126)	-(77)
Spanne	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (0 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	-(134)	-(133)	-(127)	-(133)	-(70)
Bayern (35 Betriebe / 0 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	-(129)	-(125)	-(118)	-(126)	-(64)
Spanne	-	-	-	-	-

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 28.10. bis zum 03.11.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,60 €/kg SG	
Spanne:	0,60-0,60 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.950 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
42. Kalenderwoche	0,78	15.432
41. Kalenderwoche	0,79	16.107
40. Kalenderwoche	0,79	15.432
39. Kalenderwoche	0,87	15.312
siehe www.veza.de		

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
40. Kalenderwoche	790.424	836.323	+5,8%
41. Kalenderwoche	811.752	835.933	+3,0%
42. Kalenderwoche	822.685	804.171	-2,3%
01. - 42. Kalenderwoche	36.185.609	34.701.441	-4,1%

Schafe

In der dritten Woche infolge fehlen Schlachtkapazitäten aufgrund von Umbaumaßnahmen in einem schleswig-holsteinischen Schlachthof. Dementsprechend ist die Nachfrage davon gekennzeichnet, was allerdings ein rein norddeutsches Problem ist. Denn darüber hinaus werden hiesige schlachtreife Lämmer in südliche Bundesländer gefahren. So wird insgesamt von einer durchschnittlichen Nachfra-

ge berichtet, wofür die angebotenen Stückzahlen ausreichen.

In der Tendenz zeichnet sich ein stabiler Lämmermarkt ab. Da in den vergangenen Monaten stetig Lämmer zu guten Kursen abgesetzt werden konnten, sehen Marktteilnehmer mit fortschreitendem Saisonverlauf die Angebotszahlen sinken. Die Saison könnte früher enden als in anderen Jahren.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 25.10. bis zum 31.10.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,37
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 01.11.2021 bis zum 07.11.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,30	3,20 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,10	0,30 - 1,05

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 25.10. bis zum 31.10.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	75 (77)	83 (82)
Spanne	68-89	59-95
Stück	490	765
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (23)	12 (13)
Spanne	9-32	5-18
Stück	35	19
Tendenz:	behauptet	unveränderte Preise

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 28.10.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	19	19	56	50-300	179	3,18
61 bis 70 kg	104	104	67	80-440	334	5,01
71 bis 80 kg	288	288	76	80-480	392	5,15
81 bis 90 kg	315	315	85	150-500	444	5,21
91 bis 100 kg	200	200	95	250-540	462	4,88
101 bis 110 kg	62	62	104	360-550	495	4,74
über 110 kg	23	23	115	450-560	519	4,51
gesamt	1011	1011	84	50-560	421	5,02
Wbl. Kälber zur Mast	75	75	82	170-390	265	3,23
Tendenz: fest	Nächste Auktionstermine: 11.11., 25.11., 09.12.2021					

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 28.10.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	27	27	80 - 240	157	2,34
71 bis 80 kg	46	46	130 - 290	211	2,78
81 bis 90 kg	29	29	130 - 360	262	3,12
91 bis 100 kg	6	6	230 - 320	280	3,00
männlich:					
61 bis 70 kg	31	31	80 - 410	286	4,19
71 bis 80 kg	190	190	100 - 470	390	5,14
81 bis 90 kg	234	234	150 - 550	451	5,30
91 bis 100 kg	94	94	200 - 600	489	5,17
101 bis 110 kg	22	21	350 - 600	521	4,97
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 04.11. 11.11.			

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 25.10. bis zum 31.10.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,40)	4,60 (4,60)	4,00 (4,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 25.10. bis zum 31.10.2021; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	99 (99)	75 - 126	1.577	108 (104)	104 - 117	1.403
	II. Qualität (bis 50 kg)	70 (70)	52 - 92		63 (63)	54 - 86	
Kuhkälber	*	10 (9)	9 - 27			11 (11)	

Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	180 (163)	145 - 226	245	210 (210)	176 - 226	246
	II. Qualität (bis 55 kg)	129 (117)	99 - 163		131 (136)	113 - 145	
Kuhkälber		108 (108)	63 - 113		108 (106)	104 - 126	

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	295 (294)	266 - 343	176	294 (294)	271 - 316	264
	II. Qualität (bis 55 kg)	208 (208)	181 - 271		206 (217)	181 - 226	
Kuhkälber		131 (131)	108 - 163		140 (136)	113 - 181	
vermarktete Kälber:		1.998			1.913		
Tendenz		stabil-fest			stabil-fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Am deutschen Schlachtrindermarkt blieb es im Verlauf der 43. Kalenderwoche bei einer fortgesetzt regen Nachfrage nach Jungbullen und besseren Färsenqualitäten. Vor dem Hintergrund der insgesamt nur knapp ausreichenden Angebotsstückzahlen waren in diesen Bereichen zu Beginn der Berichtswoche erneut festere Preise festzustellen. Im weiteren Verlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Schlachtkühe standen in etwas um-

fangreicheren Angebotsstückzahlen am Markt zur Verfügung. Angebotsüberhänge waren aber ebenfalls nicht zu verzeichnen. Die Auszahlungspreise entwickelten sich entsprechend sehr stabil auf der bisherigen Basis. Am Montag, den 01.11.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,42 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
41. Kalenderwoche	19.598	18.993	-3,1%
42. Kalenderwoche	21.613	18.620	-13,8%
01. - 42. Kalenderwoche	770.392	750.926	-2,5%
Schlachtkühe (E - P)			
41. Kalenderwoche	19.116	19.370	+1,3%
42. Kalenderwoche	20.289	19.785	-2,5%
01. - 42. Kalenderwoche	711.899	721.655	+1,4%
Alle Tiere (E - P)			
41. Kalenderwoche	46.339	45.839	-1,1%
42. Kalenderwoche	50.517	46.226	-8,5%
01. - 42. Kalenderwoche	1.793.960	1.774.789	-1,1%

Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) tendierten auf einem Niveau von 3,50 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht ebenfalls stabil.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Großmärkte stiegen die Absatzgeschäfte mit Rindfleisch insgesamt weiterhin stetig. Vor dem Hintergrund des mittlerweile hohen Preisniveaus waren allerdings kaum weitere Umsatzsteigerungen zu vernehmen. Vermehrt wurden Verkaufsaaktionen mit Gulasch und Rouladen durchgeführt. Diese Sonderangebote sind aufgrund der hohen Rindfleischpreise für den Verbraucher oftmals allerdings nicht sehr interessant. Entsprechend zeigten sich auch die Beteiligten im Bereich der Großmärkte teilweise in ihrem Einkaufsverhalten zurückhaltender. Vor dem Hintergrund der weiter erhöhten Einstandspreise für Schlachtrinder stiegen die

Einstands- und Abgabepreise im Bereich der Großmärkte allerdings ebenfalls weiter an.

Schlachtkälber:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche von weiterhin rege verlaufenden Absatzgeschäften mit Kalbfleisch. Das zur Verfügung stehende Angebot konnte zügig und reibungslos am Markt abgesetzt werden. Im weiteren Verlauf im Hinblick auf das anstehende Weihnachtsfest erwarten einige Marktbeteiligten mitunter eine nur zu knappe Marktversorgung. Das Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt bestenfalls gerade aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 42. Kalenderwoche 4,87 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit sechs Cent weniger als eine Woche zuvor.



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 25.10. bis zum 31.10.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGdV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	974	-	453	446	0	0	73	442
Hdcl. U3	840	-	448	441	0	0	148	441
Hdcl. R2	1.362	443-447	446	441	0	0	147	431
Hdcl. R3	976	439-446	442	436	0	0	313	434
Hdcl. O2	357	408-416	414	411	0	0	146	407
Hdcl. O3	643	416-421	418	414	0	0	359	407
Ochsen E-P								
	42	-	373	373	0	-	27	397
Färsen								
Hdcl. R3	321	417-423	420	419	0	0	627	423
Hdcl. O3	314	352-366	362	356	0	0	342	373
Kühe								
Hdcl. R3	102	-	373	374	0	0	127	366
Hdcl. O2	534	349-359	354	354	0	0	179	348
Hdcl. O3	1.410	357-365	360	360	0	0	1.022	357
Hdcl. P1	1.220	-	294	295	0	0	635	272
Hdcl. P2	459	-	318	319	0	0	309	308
Hdcl. P3	99	-	323	321	0	0	92	313
Kälber E-P								
	1	-	-	-	-	-	91	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.403; Ochsen: 42; Färsen: 1.212; Kühe: 4.289; Kälber: 1



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
41. Kalenderwoche	19.598	18.993	-3,1%
42. Kalenderwoche	21.613	18.620	-13,8%
01. - 42. Kalenderwoche	770.392	750.926	-2,5%
Schlachtkühe (E - P)			
41. Kalenderwoche	19.116	19.370	+1,3%
42. Kalenderwoche	20.289	19.785	-2,5%
01. - 42. Kalenderwoche	711.899	721.655	+1,4%
Alle Tiere (E - P)			
41. Kalenderwoche	46.339	45.839	-1,1%
42. Kalenderwoche	50.517	46.226	-8,5%
01. - 42. Kalenderwoche	1.793.960	1.774.789	-1,1%



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 01. November 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,45-3,48	3,55-3,58	3,65-3,68
	Ø-Preis	3,45	3,55	3,65
O3	Spanne	3,40-3,43	3,50-3,53	3,60-3,63
	Ø-Preis	3,40	3,50	3,60
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,14-3,19		
	Ø-Preis	3,15		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,45-4,50		
	Ø-Preis	4,47		
R3	Spanne	4,40-4,45	4,35-4,40	4,20-4,25
	Ø-Preis	4,42	4,37	4,22
O3	Spanne		4,20-4,25	3,55-3,58
	Ø-Preis		4,22	3,55

Auktionen



Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 28.10.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60 kg	17	70 - 300	214,71	4,18
Bullkälber 61 - 80 kg	33	100 - 370	308,18	4,35
Bullkälber 81 - 100 kg	51	200 - 640	416,27	4,59
Bullkälber 101 - 150 kg	66	280 - 680	512,42	4,34
Bullkälber 151 - 200 kg	18	380 - 740	617,78	3,50
Bullkälber 201 - 250 kg	36	400 - 900	698,61	3,07
Bullkälber 251 - 300 kg	21	520 - 980	775,71	2,83
Bullkälber über 300 kg	26	510 - 1.240	902,69	2,62
Bullkälber gesamt	268	70 - 1.240	540,67	3,47
wbl. Kälber bis 100 kg	64	80 - 360	194,84	2,76
wbl. Kälber 101 - 200 kg	32	150 - 580	439,06	2,96
wbl. Kälber über 200 kg	21	400 - 760	629,52	2,37
weibliche Kälber gesamt	117	80 - 760	339,66	2,68



Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 26.10.2021 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	15	1.100	2.300	1.543
Kühe	1	1.650	1.650	1.650
Rinder	131	1.100	2.500	1.855

Auktionsverlauf: Flotter Marktverlauf mit Preissteigerung bei den Färsen, ansteigende nationale und stabile internationale Nachfrage führten bei den Rindern zu einer 10%-Preissteigerung. Bedarf konnte nicht vollständig gedeckt werden; Bullenmarkt geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	09.11.2021
Osnabrücker Herdbuch	10.11.2021
Rinder-Union Münster	17.11.2021
Masterrind Verden	17.11.2021
Masterrind Cloppenburg	23.11.2021
Masterrind Verden	30.11.2021
Masterrind Lingen	01.12.2021